Absolutismus in Europa

Kapitel 2: Gruppenpuzzle

# Österreich im 17. und 18. Jahrhundert

Prägend für Österreich waren die Türkenkriege (1683–1699), die mit der Belagerung Wiens durch die Osmanen begannen und mit dem Sieg Österreichs gegen das Osmanische Reich und der Eroberung Ungarns endeten.

Prinz Eugen von Savoyen-Carignan (1663–1736) war der führende Staatsmann und Feldherr Österreichs. Obwohl seine Eltern ihn für eine geistliche Laufbahn vorgesehen hatten, war er am glamourösesten Ort, am Hof des Sonnenkönigs in Frankreich aufgewachsen. Seinem Wunsch, ein Militärkommando zu übernehmen, wurde in Versailles zunächst nicht entsprochen. Es hiess, er sei zu schmächtig und klein gewachsen. Auch lebte seine Mutter als angebliche Giftmörderin (ihres eigenen Ehemannes!) in der Verbannung und wurde am Hof gemieden. Trotz dieser etwas misslichen Ausgangslage schaffte es Prinz Eugen, nachdem er Frankreich den Rücken zugewendet hatte, Österreich zu einer führenden Grossmacht zu machen.

Im Spanischen Erbfolgekrieg (1701–1714) gewann Österreich das wirtschaftlich bedeutende Mailand und weitere italienische Provinzen.

Die österreichischen Reichsgebiete hatten aufgrund ihrer unterschiedlichen Kultur und Geschichte weitgehende Rechte behalten. Um 1700 war Österreich also kein absolutistischer Staat wie Frankreich, sondern ein relativ lockeres Staatenbündel, das einzig durch die gemeinsame katholische Kirche und das gemeinsame Herrscherhaus Habsburg zusammengehalten wurde. Dies änderte sich jedoch im Verlaufe des 18. Jahrhunderts, als Österreich zu einem zentral organisierten, absolutistischen Staat wurde. Was geschah?

1713 erliess der habsburgische Herrscher ein wichtiges Gesetz, das die Teilung des Reiches verbot. Es war also nicht mehr möglich, dass der eine Habsburger Ungarn erbt, der andere Wien und der dritte Böhmen. Das Reich durfte nicht mehr getrennt werden. Dasselbe Gesetz erlaubte es nun neu auch Frauen, den österreichischen Thron zu erben. Dieser Fall trat schon knapp 30 Jahre später ein, als Maria Theresia (1717–1780) zur Herrscherin gekrönt wurde.

Zur Zeit von Maria Theresias Thronbesteigung hatte Österreich eine Bevölkerung von insgesamt 13 Millionen Menschen. Maria Theresia soll laut Überlieferung eine äusserst glückliche Ehe geführt haben, aus der insgesamt 16 Kinder hervorgingen. Neben ihren Aufgaben als Erzherzogin von Österreich, Königin von Ungarn und von Böhmen (so die offizielle Titelgebung![[1]](#footnote-1)) und ihrem Mutterdasein führte sie in ihrem Land eine Reihe von wichtigen Reformen ein, die Österreich zu einem absolutistischen Staat machten.

Maria Theresia entzog den einzelnen Reichsteilen die Verwaltung, um diese zu zentralisieren mit der Stadt Wien als Zentrum der Macht. Auch verpflichtete sie den österreichischen Adel zum Dienst an der Monarchie. Im Beamtentum führte sie wesentliche Neuerungen durch, indem sie eine Aufgabenteilung durchführte und die Beamten nun neu entweder in den Bereichen Justiz, Verwaltung und Finanzen zuständig waren und nicht mehr in allen Bereichen gleichzeitig. Auch führte sie die Schulpflicht ein und sorgte für die Verbesserung der Situation der Bauern durch die Aufhebung der Leibeigenschaft in einigen Landesteilen und durch Beschränkung oder Befreiung von Abgaben. Als weitere Stütze der Macht verfügte Österreich um 1740 über ein stehendes Heer von ca. 108’000 Soldaten. Wenn es Monarchinnen und Monarchen – wie zum Beispiel Maria Theresia – darum ging, ihre Untertanen durch Schulung und Bildung zu vernünftigen Menschen zu erziehen, also Gedanken der Aufklärung durchzusetzen, spricht man von einem «Aufgeklärten Absolutismus» als Regierungsform.

In Wien herrschte eine ausgesprochen rege Bautätigkeit. Nach Versailler Vorbild schufen Architekten das Schloss Schönbrunn für den König und das Schloss Belvedere für Prinz Eugen.

**Aufgaben:**

Notiere dir steckbriefartig die jeweils wichtigsten Stichworte aus obigem Text in die untenstehende Tabelle.

|  |  |
| --- | --- |
| Staat |  |
| Staatsform |  |
| Zentrum |  |
| Anzahl Einwohnerinnen und Einwohner um 1740 |  |
| Anzahl Soldaten um 1740 |  |
| Wichtige Persönlichkeiten |  |
| Königshaus/ Königsfamilie |  |
| Religion |  |

**Lösungsvorschläge**

|  |  |
| --- | --- |
| Staat | Österreich |
| Staatsform | Absolute Monarchie 🡪 unter Maria Theresia mit «aufgeklärtem Absolutismus» |
| Zentrum | Wien |
| Anzahl Einwohnerinnen und Einwohner um 1740 | 13 Millionen |
| Anzahl Soldaten um 1740 | 108'000 |
| Wichtige Persönlichkeiten | Prinz Eugen, Maria Theresia |
| Königshaus/ Königsfamilie | Habsburger |
| Religion | Katholizismus |

1. Das Kaisertum wurde in Österreich erst 1804 ausgerufen als Antwort auf die Kaiserkrönung Napoleon Bonapartes. [↑](#footnote-ref-1)